

# StugA-Protokoll vom 9. Dezember 2009

Carina Werner

## Anwesende

- Felix
- Malik
- Leonard
- Julia
- Sonja
- Carina

## 1 Barbarafest

- Insgesamt gut gelungen
- Negativ: Das Bier war um 23:30 Uhr alle, für die nächsten Feiern wie Sommerfest und Barbarafest mehr besorgen!
- Licht (ca. 120 Euro) und Ausstattung wie Deko, Klebeband etc. (ca. 170 Euro) noch nicht bezahlt
- Keller: Vergeblich dekoriert, keine Anlage aufgestellt, aber es hat sich auch kaum einer nach unten gesetzt
- Exkursionsevaluationen: Aktion beim Barbarafest ganz gut gelaufen, noch 31 neue Bewertungen (2 konnten nicht zugeordnet werden), teils bei T. Rätz abgegeben
- 10 Euro noch offen
- Geo-Shirt und Geo-Pullover Aktion auch positiv angekommen; viele, die sich in die Listen eingetragen haben durch die Semester hindurch

## 2 Klausurtagung

- Tischgespräche Bachelor
- Geochemie und Mineralogie/Petrologie:
- Für Mineralogie/Petrologie mehr Praxis z.B. in Form von Tagesexkursionen
- Tektonische Methoden von Lisker auf 2 Stunden erweitern
- Fischers Wunsch für Kristallographie sind mehr Übungen, aber dabei ist man zu keinem Schluss gekommen, wer es machen würde oder in welcher Form
- Röntgenbeugung für jeden? Eher fragwürdig
- Für Geochemie werden die Vorlesungen etwas eingeschränkt und dafür wird ein Chemie Grundlagen-Praktikum ermöglicht

- Fehlt der Part für Geophysik und Meeresgeologie? Trotzdem Bericht von Felix: Die Meeresgeologen wollen Meeresgeologie als Vertiefung abschaffen, bzw. den Stoff auf das 5. und 6. Semester kürzen
- Sedimentologie und Paläontologie:
- Bio für alle? Nicht gut angekommen
- Geotechnik und Geomathe:
- Zeitpunkt für GIS vor den Kartierkurs? Eher problematisch, weil das 1. Studienjahr schon genug gefüllt ist
- Allg. Plattentektonik-Vorlesung (aus Geophysik raus) für alle + Strukturgeologie
- TWA vorziehen und auf Englisch?
- BWL ganz raus, evtl. wäre eine Alternative eine Vorlesung in die gleiche Richtung, aber mit stärkerem Bezug zu den Geowissenschaften, z.B. Geo-Projektmanagement
- Tischgespräche Master:
- Für Bremer Bachelorabsolventen ist der Master recht leicht, viel Wiederholung; für Studenten anderer Unis jedoch sehr anspruchsvoll und zu viel, das vorausgesetzt wird
- Jede Uni aber andere Schwerpunkte, Problem besteht immer
- Gut wäre eine Rückmeldung von Bremer Studenten, die jetzt an einer anderen Uni sind und von ihren Erfahrungen dort
- Möglich wären auch Crash Kurse am Anfang des Masters, z.B. für Meeresgeo 2-4 Wochen eine schnelle, aber ausführliche Wiederholung (alle wichtigen Themenkomplexe einmal angesprochen)
- Ein möglicher neuer Masteraufbau ist z.B. in 4 Phasen aufgeteilt: 1. Startphase 2. Synthesephase 3. Projektphase 4. Synthesephase (Interpretation etc., ähnlich Sedimentkernpraktikum) und am Ende steht die Masterarbeit
- Die Akkreditierung soll bis 2010 gelaufen sein, so dass die nächsten Erstsemester des Masters schon mit der neuen Prüfungsordnung anfangen zu studieren
- Für den Master auch gefordert: Bessere Betreuung, mehr HiWis
- Keine Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit?
- Einzelne Module sind zur Zeit aber schon ganz gut aufeinander abgestimmt

### **3 Klimakonferenz Kopenhagen**

- Benzinpreise vom StugA (StugA-Kasse) übernommen (wohl etwas über 200 Euro)
- Leo fährt vom AstA aus
- Erfahrungsbericht?

## 4 Stugenkonferenz

- Bericht von Julia:
- Viele Beiträge von den einzelnen Stugen, auch teils noch Gespräche wegen den Protestaktionen an der Uni
- Stugenfinanzen: ein neuer und aktueller Leitfaden
- Mindestnotenregelung (z.B. um ein Fach zu studieren, sind 10 Punkte in Mathe nötig o.ä.) ist nicht rechtsgültig! Wie kann man als StugA dagegen vorgehen?
- Teilzeitstudium: Kaum mehr möglich (im FB5 gar nicht)
- Vorschläge der anderen Stugen: Keine Regelstudienzeiten mehr und Bafög soll man so lange bekommen wie man es braucht - Ist das wirklich sinnvoll? Und überhaupt umsetzbar?! Einzelne Stugen sollen ihre Meinung dazu abgeben
- Über Verteiler kommen noch Einladungen für das Treffen mit dem Konrektor am 14.12.09 um 16 Uhr - geht keiner von der Geo-StugA dort hin?